

Stehende Ovationen für die „Albert Singers“

Gospelchor begeistert beim Jahreskonzert die Zuhörer in der Kirche „Christus König“. Chorleiter Albert Göken zieht Publikum ins Geschehen mit ein

Von Lisa Weber

HALVER Authentisch, ausgelassen und fröhlich zeigten sich die „Albert Singers“ in der katholischen Kirche. Mit einem zweistündigen Programm begeisterten sie das Publikum im nahezu ausverkauften Gotteshaus. Bereits beim feierlichen Einzug mit dem Lied „Amen“ eroberten sie die rund 200 Zuschauer für sich – die Stimmung stieg mit jedem weiteren Stück. Auf gewohnt charmant-witzige Weise bezog Chorleiter Albert Göken auch das Publikum in das Jahreskonzert mit ein. Der beliebte Gospel-Schlager „When the saints go marching in“ wurde gemeinsam gesungen.

Mit den Worten „jetzt drehen wir den Spieß mal um“, teilte er die Menge spontan in zwei Hälften. Die einen sangen ein hohes „oh when the saints“, die anderen ein tiefes „go marching in“. „Wunderbar, ihr seid alle im Recall“, lobte Göken das Engagement und spielte damit auf die Castingshow „Deutschland sucht des Superstar“ an.

Auch während des Songs „Somebody's knocking“ war die Initiative der Zuhörer ge-



Stehende Ovationen gab es für das mitreißende Konzert des Gospelchors „Albert Singers“. Foto: Weber

fragt, so sollten sie, „wenn jemand anklopft“, das entsprechende Geräusch machen. Ein Höhepunkt war sicherlich die Titelmelodie zum Kinofilm „Titanic“. Rudolf F. Nau-

hauser brillierte mit „My heart will go on“ auf seinem Saxophon und bescherte wahre Gänsehaut-Atmosphäre.

Besinnlich wurde es auch, als die „Albert Singers“

„Can't help falling in love“ anstimmten. Die 19 Sänger nahmen einander an die Hand, Nauhauser und Göken spielten dazu auf Saxophon und E-Piano – indes schnippten die Konzertbesucher mit.

Aber auch die Gospel-Songs „Ride the chariot“, „Cornerstone“ und „Sometimes I feel like a motherless child“ kamen gut an. Mit außergewöhnlichen Stimmen und einer mitreißenden Ausstrahlung zog der Chor die Halveraner einmal mehr in seinen Bann. Sängerin Britta Vesper überzeugte mit einem Solo beim Klassiker „I will follow him“, und Manfred Baumgart bewies seine Trommel-Künste während des Songs „Siya-hamba“.

Zu „Thank you for the music“ klatschte das Publikum begeistert mit. Nach dem letzten Lied „Oh happy day“ folgten atandung Ovationen – um eine Zugabe kam der Gospelchor also nicht herum. „Dum, dum, dum dum dum dum...“, summten die Sänger und stimmten damit „Stand by me“ an. Mit „Oh Sinnerman“ beendeten sie das erfolgreiche Jahreskonzert. Eines, das so schnell sicher niemand vergisst.